



**GÖTA KANAL**  
REDERIAKTIEBOLAGET

# KLASSISCHE KANALREISE, 4 TAGE

## Stockholm – Göteborg 2025

### Tag 1

09.00	Abf. Stockholm	Die Fahrt mit unserem Kanalschiff beginnt bei Skeppsbrokajen 103 in der historischen Altstadt von Stockholm.
09.30 - 09.45	Hammarby Schleuse	Die 1930 eingeweihte Schleuse ist die erste unserer Reise und führt uns vom Saltsjön zum Mälarsee.
09.45 - 12.30	Mälarsee	Der Mälarsee ist Schwedens drittgrößter See und liegt 0,3 m über dem Meer. Zu Wikingerzeiten war der Mälarsee noch kein See sondern ein Teil der Ostsee. Am Ufer des Mälarsees stehen zwei Stätten des UNESCO-Weltkulturerbes – Drottningholm Schloss und die Wikingerstadt Birka.
10.30	Schloss Drottningholm	Das Schloss Drottningholm wurde vom Architekten Nicodemus Tessin dem Älteren nach französischen Vorbildern und im Auftrag von Königin Hedvig Eleonora geplant. Heute ist es eines von Schwedens besterhaltenen königlichen Schlössern aus dem 17. Jahrhundert. Seit 1981 ist Drottningholm der Wohnsitz des Königspaares. Sofern die Zeit reicht, fahren wir an dem Schloss vorbei.
12.40 - 12.50	Södertälje	Die heutige Schleuse in Södertälje wurde 1924 vom König Gustav V eingeweiht. Mit einer Länge von 135 m und einer Breite von 19,6 m ist dies die grösste Schleuse der nordischen Länder.
12.50 -	Ostsee	Wir fahren durch Sörmlands und St. Annas Schärengarten.
16.00 - 18.00	<u>Trosa</u>	Trosa ist bereits im 14. Jh. erstmals schriftlich erwähnt und war damals ein kleiner Fischerort. Als ab den 1860er Jahren regelmäßig Dampfer Sommergäste aus Stockholm brachten, bekam die Stadt ein neues Gesicht. Spazieren Sie entlang des Baches Trosaån und erleben Sie die hübschen Holzhäuser und historischen Quartiere. (ca. 2,5 km).

### Tag 2

00.15	Stegeborg	Die Schlossruine Stegeborg liegt landschaftlich reizvoll auf einer kleinen Insel in der Ostseebucht Slatbaken. Stegeborg wurde im frühen Mittelalter erbaut und war während mehreren hundert Jahren „das Schloss und der Schlüssel“ zur Provinz Östergötland. Bis Ende des 17. Jahrhunderts war Stegeborg ein königliches Schloss.
01.30 - 03.00	Mem	Die Schleuse in Mem wurde 1831-1832 als letzte Schleuse des Kanals erbaut. Hier wurde der Göta Kanal am 26. September 1832 feierlich in Gegenwart von König Karl XIV Johan mit Familie eingeweiht. Wir fahren in die erste der 58 kleinen Schleusen des Göta Kanals ein.
03.00 - 03.15	Schleusenfahrt	
04.55 - 05.05	Söderköping Schleuse	Die malerische Stadt Söderköping wurde zu Beginn des 13. Jahrhunderts gegründet und war im Mittelalter eine der wichtigsten Hafenstädte Schwedens. Hier sind Könige und Königinnen gekrönt und Reichstagssitzungen durchgeführt worden. Söderköping hat ausserdem eine lange Geschichte als Kurort, ist aber heute besonders bekannt für die Eisdielen.
05.50 - 07.05	Duvkullen-Marie-hov-Carlsborg	Auf einer Strecke von rund zwei Kilometern passieren wir acht Schleusen – eine gute Gelegenheit, sich ein wenig die Beine zu vertreten.
08.35 - 09.15	See Asplängen	Der auf 27 Meter über dem Meer liegende See Asplängen ist lang und schmal.
10.45 - 10.55	Norsholms Schleuse	Die Schleuse in Norsholm regelt den Wasserstand im See Roxen. Hier kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Stockholm-Malmö.
10.55 - 12.55	See Roxen	Der See Roxen liegt 33 m über dem Meer und verfügt über eine reiche Fisch- und Vogelwelt.
12.55 - 13.55	<u>Berg</u> (Carl Johan)	Carl Johans Schleusentreppe ist mit ihren sieben miteinander verbundenen Schleusen die längste des Kanals. Die Schleusentreppe hebt das Schiff 18,8 m. Hier gibt es die Möglichkeit, zusammen mit dem Schiffsguide die Klosterkirche und die Klosterruinen von Vreta zu besuchen, und dort eine Führung zu bekommen (ca. 3 km). Eine weitere Möglichkeit ist ein Spaziergang entlang des Kanals auf eigene Faust, oder ein erfrischendes Bad im See Roxen.  Vreta Kloster war das erste Nonnenkloster Schwedens und wurde ungefähr um 1100 angelegt. Mit dem Bau des Klosters der Heiligen Birgitta in Vadstena verlor es an Bedeutung. Die Kirche gehört zu den interessantesten in Schweden und beherbergt zahlreiche mittelalterliche Kleinode. Im Mittelalter war dies eine Pfarr- und Klosterkirche, und bis heute ist die Kirche eine aktive Pfarrkirche. Sie ist deshalb nicht immer geöffnet für Führungen.
15.35	Berg (Heda)	In Heda gehen wir wieder an Bord, nachdem das Schiff die insgesamt 15 Schleusen von Bergs Schleusensystem passiert hat.
15.55	Ljungsbro, Aquädukt	Am Göta Kanal sind zwei Aquädukte erbaut worden. Das Aquädukt bei Ljungsbro wurde 1970 gebaut.
19.05	Kungs Norrby, Aquädukt	Bei Kungs Norrby befindet sich das zweite Aquädukt unserer Reise. Das 1993 eingeweihte Aquädukt erleichtert die Befahrbarkeit der Landstrasse 34, welche wir überqueren.

19.25 - 19.35	Borensberg	Im idyllischen Kanaldorf Borensberg gibt es eine von Hand bediente Schleuse mit einer Fallhöhe von 0,2 m. Direkt vor der Schleuse passieren wir ein hübsches, achteckiges Lusthaus in der sogenannten Västanaåkurve. (Auch „Der Schrecken des Steuermanns“ genannt.) Dahinter das renommierte Göta Hotell von 1908.
19.35 - 20.35	See Boren	Langsam gleiten wir über den See Boren, 73 m über dem Meer. Der See verbindet Borensberg und Borenschult.
20.35 - 21.15	Borenschult	Die Schleusentreppe in Borenschult ist mit fünf zusammenhängenden Schleusen und einem gesamten Höhenunterschied von 15,3 m die zweitgrösste Treppe des Kanals. Der Bau der Schleusen dauerte drei Jahre und wurde 1825 beendet. Hier ist manchmal die Nachtigall zu hören.
22.15	Ank. Motala	Motala wurde von Baltzar von Platen konzipiert und wird auch die „Hauptstadt des Göta Kanals“ genannt. 1822 legte er hier Motala Verkstad an, welche bei vielen als die Wiege der schwedischen Industrie gilt. Hier befindet sich der Hauptsitz der Firma AB Göta Kanalbolag, die für den Betrieb und den Unterhalt des Kanals verantwortlich ist. Sie haben die Möglichkeit, ca. 1 km am linken Kanalufer entlang zu Baltzar von Platens Grab zu spazieren. Übernachtung.

### Tag 3

05.45	Abf. Motala	Wir verlassen Motala und fahren hinaus auf den Vättersee.
05.45 - 08.00	Vättersee	Mit einer Länge von 135 km und einer Breite von 31 km ist Vättern der zweitgrösste See Schwedens. Er befindet sich 89 m über dem Meer, ist ungewöhnlich tief und verfügt über sehr klares Wasser.
08.00 - 10.00	<b><u>Festung Karlsborg</u></b>	Wir besuchen die Festung Karlsborg, die 1819-1909 auf Initiative von Baltzar von Platen angelegt wurde. Ursprünglich sollte die Festung bei Krieg als Reservehauptstadt des Landes dienen. Hierhin sollten die königliche Familie und die Regierung, sowie Goldreserven und Kronjuwelen in Sicherheit gebracht werden. Hier erleben wir eine interessante Führung durch die Festung und besuchen die hübsche Garnisonkirche.
10.55 - 11.10	Forsvik	Forsvik ist ein interessantes Zeugnis der schwedischen Industriegeschichte. Hier befindet sich die älteste Schleuse des Kanals sowie eine imposante Eisenbrücke, beide stammen aus dem Jahr 1813. An der Schleuse werden wir manchmal von der religiösen Familie Kindbom mit Blumen und Gesang empfangen.
11.10 - 12.20	Billströmmen/ Der Spetsnäskanal	Wir steuern durch zwei der engsten Passagen des Kanals. Sie sind von Bäumen gesäumt, und in der Umgebung liegen kleine, mit Teichrosen bewachsene Seen. Der Spetsnäskanal ist eine gesprengte Abkürzung im See Viken und wurde 1824 eingeweiht.
11.10 - 13.20	See Viken	Der magische See Viken (91,8 m über dem Meer) dient als Wasserreservoir für den westlichen Teil des Göta Kanals.
13.20 - 13.30	Tåtorp	Bei Tåtorp befindet sich eine von Hand bediente Schleuse. Die Schleuse wurde 1814 erbaut und hat eine Fallhöhe von 0,2 m.
13.50	Der Bergkanal	Der teilweise durch Grundgestein gesprengte Bergkanal wurde 1931-33 angelegt, um eine scharfe Biegung zu begradigen.
	Der Obelisk	Bei Lanthöjden steht auf dem höchsten Punkt des gegrabenen Kanals (91,5 m über dem Meer) ein Obelisk.
16.25	Töreboda	In Töreboda kreuzt der Kanal die Eisenbahnlinie Göteborg-Stockholm. Lina, die kleinste Fähre Schwedens, verkehrt in Töreboda quer über den Göta Kanal. Die Überfahrt dauert lediglich 20-25 Sekunden.
17.25 - 17.50	Hajstorp	In Hajstorp befinden sich vier Schleusen in wunderschöner Umgebung. 1822 wurde der westliche Teil des Göta Kanals in Hajstorp von König Karl XIV Johan eingeweiht. Hier liegen die Villa des Kanalingenieurs, die heute in Privatbesitz ist und die alte Schmiede. Es besteht die Möglichkeit, auszusteigen und ca. 1,5 km am Kanal entlang nach Godhøgen zu laufen.
21.25 - 23.30	<b><u>Sjötorp</u></b>	Bei Sjötorp passieren wir acht Schleusen und ein gut erhaltenes altes Werftgelände. Im alten Hafensmagazin befindet sich ein Kanal- und Schifffahrtsmuseum, welches wir besuchen. Hier kann man die spannende Geschichte des Göta Kanals erleben und mehr über die einstige Schifffahrt auf den Seen Vänern und Vättern erfahren. Im selben Gebäude gibt es auch ein Geschäft mit Einrichtungsgegenständen und Kleidung, sowie ein Café. Nutzen Sie die Gelegenheit und unternehmen Sie einen Spaziergang entlang der Schleusen.
23.30 - 06.40	Vänensee	Der Vänensee liegt 44 m über dem Meer. Er ist Schwedens größter See und der drittgrößte See Europas, nach dem Ladoga- und dem Onegasee in Russland. Hier gibt es über 22 000 Inseln, Schären und Felsen.

### Tag 4

07.30 - 07.40	Brinkebergskulle	Kurz nach Vänersborg passieren wir die Schleuse von Brinkebergskulle. Die älteste Schleuse aus dem Jahr 1752 kann man neben der heutigen Schleuse aus dem Jahr 1916 sehen.
08.40 - 10.15	<b><u>Trollhättan</u></b>	Wir besuchen das Trollhätte Kanalmuseum in einem schönen Gebäude von 1893. Die Ausstellung und ein informativer Film erzählen die Geschichte des Trollhättekanaals und der alten Schleusen. Es besteht auch die Möglichkeit, den Schiffsguide auf einen geführten Spaziergang durch das idyllische und naturschöne Gebiet mit Schleusentritten aus den Jahren 1800 und 1844 zu begleiten.
10.15 - 11.15	Trollhättan, Schleusenfahrt	Die eindrucksvolle Schleusentreppe bei Trollhättan umfasst vier Schleusen und hat eine Fallhöhe von 32 m. Hier gibt es drei parallele Schleusenbecken, von denen das größte von 1916 noch in Betrieb ist.
12.25 - 12.40	Lilla Edet	Die Ströms-Schleuse bei Lilla Edet wurde 1916 gebaut und ist die letzte auf unserer Fahrt. Die ursprüngliche Schleuse hier wurde 1607 eingeweiht und war die erste, die es überhaupt in Schweden gab. Sie wurde während den Kriegen mit Dänemark zerstört, 1784 aber wiederaufgebaut.
16.00	Ank. Göteborg	Unsere Fahrt endet bei Packhuskajen 10, wo sich das im Jahr 1867 erbaute Zollhaus befindet.